



Symposium 2010

SCHWINGUNG RESONANZ HEILUNG

mit Ruediger Dahlke, Rolf Verres, Orna Ralston, Alexander Wunsch, Rena Meyer Wiel, Rüdiger Schödel, Stefanie blau., Alexander Lauterwasser, René Schori, Ilona Rothfuchs, Martin Frischknecht, Viz Michael Kremietz

Fr. 30. April – So. 2. Mai oder Mo. 3. Mai 2010

Veranstaltet von Schloss Glarisegg in Zusammenarbeit mit Spuren – Magazin für neues Bewusstsein.



Rolf Verres

Professor Dr. med., Diplom-Psychologe, ist Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Ordinarius und Ärztlicher Direktor des Institutes für Medizinische Psychologie im Zentrum für Psychosoziale Medizin am

Universitätsklinikum Heidelberg. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Subjektive Krankheitstheorien, Psychoonkologie, Gesundheitspsychologie, Analysen gesundheitsfördernder bzw. gesundheitsschädlicher Strukturen in Kliniken, Musiktherapie. Er ist ehemaliger Vizepräsident des Europäischen Collegiums für Bewusstseinsstudien (ECBS). Außerdem ist er Pianist und Fotograf.

Vortrag und Workshop

Resonanzraum Therapie

Wenn Therapie gelingen soll, zählen nicht bloss die handwerklichen Fertigkeiten des Therapeuten und die Bereitschaft des Klienten, sich auf die Behandlung einzulassen. Genauso wichtig für den Heilerfolg ist die Schwingung zwischen den Partnern dieses Dialogs. Als Arzt, Psychotherapeut und Musiker erforscht Prof. Dr. Rolf Verres seit Jahrzehnten die Bedeutung der Resonanz in der therapeutischen Begegnung. „Wir regulieren unsere Resonanzbereitschaft in jeder Situation neu. Oft kann Abgrenzung wichtiger sein als der Versuch, miteinander im Einklang zu schwingen.“ Im Workshop werden die Teilnehmer auch dazu eingeladen, kreativ zu experimentieren.



Martin Frischknecht

ist Herausgeber und Chefredakteur der Zeitschrift „SPUREN – Magazin für neues Bewusstsein“. Zusammen mit Stefanie blau. zeichnet er beim Symposium verantwortlich für das Programm und moderiert die einzelnen Anlässe.

Als Übender auf verschiedenen Meditationswegen hat er sich immer wieder ganz praktisch mit Schwingung und Resonanz beschäftigt. Beim Schreiben erforscht er diese Phänomene in der Sprache. Dabei staunt er regelmässig, was bei ihm und anderen anklingt. Am ersten Abend wird er seine Einsichten dazu im Eröffnungsreferat erklingen lassen.



Stefanie blau.

Ist Gründungsmitglied von Schloss Glarisegg, Ort für Begegnung und Bewusst-Sein. Zur Zeit hat sie das Leben in Gemeinschaft in Schloss Glarisegg als ihr persönliches Resonanz-, Lern- und Heilungsfeld erwählt.

Zusammen mit Martin Frischknecht ist sie Organisatorin des Symposiums. Im Erstberuf Schauspielerin, bringt sie immer wieder das Singen, die Sprache und der Klang in Schwingung, und so wird sie die Symposiumstage jeweils gemeinsam mit Rüdiger Schödel mit Lyrik und Klang eröffnen.

Symposium 30.04. - 02.05.2010

Kurszeiten: Fr. 18.30 - So. 17 Uhr

Kurskosten: 295 CHF / 199 € zzgl. Seminar-gästepreise für Unterkunft / Vollpension

Symposium + Vertiefungstag 30.04. - 03.05.2010

Kurszeiten: Fr. 18.30 - Mo. 17 Uhr

Kurskosten: 385 CHF / 259 € zzgl. Seminar-gästepreise für Unterkunft / Vollpension

Info und Anmeldung zum Seminar:

SchlossBüro

Tel.: 0041 (0) 52 770 21 88

E-Mail: seminar@Schloss-Glarisegg.ch



Weitere Workshops

Begegnungslust & Empathie

mit Rüdiger Schödel, Klangbildhauer, Musiker, Musiktherapeut, Schloss Glarisegg. In der musikalischen Selbst-Äusserung und im musikalischen Dialog werden



Begegnungslust und Empathie unmittelbar und spielerisch erlebbar. Mit den Saiten-, Schlag- und Blas-Instrumenten des „Klangwerks“.

Der Klang der Stille

mit Viz Michael Kremietz, Musiker und Zen-Praktizierender. Sitzen und Lauschen auf den Klang zwischen den Tönen. Mit Körperübungen des Kundaliniyoga, den Klängen der Zenflöte und OM-Singen von der Dualität zur Ganzheit.

Erfahrungsräume

Klang malen

mit Ilona Rothfuchs, Künstlerin und Studienrätin für Kunsterziehung, Schloss Glarisegg und Viz Michael Kremietz. Linien, Flächen, Farben gehen in Resonanz mit Klang (Shakuhachi (jap. Zenflöte), Didge-ridoo, Klangobjekte)

Klangliege und Farbsonne

Demonstration mit Alexander Wunsch



Die intuitive Stimme

mit Rena Meyer Wiel, Sängerin, transformative Stimmarbeit. Eine Ankunft in der Stille der inneren Resonanz mit dem Schwingen des Universums, ein Hör-Raum für eine stille Meditation mit der intuitiven Stimme

Einladung in die Zauberwelt des Klangwerks

mit Rüdiger Schödel. Neuartige Musik- und Klanginstrumente für das intuitive Spiel, Therapie und Pädagogik werden vorgestellt und erfahren.

Klangreise mit alten tibetischen

Klangschalen mit René Schori, Schloss Glarisegg

FREITAG

- 18.30 Abendessen
- 19.30 Begrüßung und Einstimmung
- 21.15 Resonanz aus der Anderswelt, Konzert mit Orna Ralston

SAMSTAG

- 9.00 Lyrik und Musik mit Stefanie blau. und Rüdiger Schödel
- 9.15 Heilung durch Farbe und Licht, Vortrag von Alexander Wunsch
- 10.15 Pause
- 10.30 Wasser-Klang-Bilder, Vortrag von Alexander Lauterwasser
- 11.30 Pause
- 11.45 Resonanz – Gespräche
- 13.00 Mittagessen
- 14.00 - 15.45 Erfahrungsräume: Zauberwelt des Klangwerks – Klangschalenmeditation – Demonstrationen von Klangliege und Farbsonne – Die intuitive Stimme – Klang malen
- 16.00 Resonanz – Gespräche
- 16.45 Workshops: Farben, Töne, Schwingungen mit Alexander Wunsch
Die Stimme der Seele mit Orna Ralston
Begegnungslust und Empathie mit Rüdiger Schödel
Der Klang der Stille mit Viz Michael Kremietz
- 18.30 Abendessen
- 20.00 Die Schicksalsgesetze – Spielregeln fürs Leben: Polarität – Resonanz – Bewusstsein
Vortrag von Dr. med. Ruediger Dahlke

SONNTAG

- 9.00 Lyrik und Musik
- 9.15 Resonanzraum Therapie, Vortrag mit Prof. Dr. med. Rolf Verres
- 10.15 Pause
- 10.30 Workshops: Resonanzraum Therapie mit Prof. Dr. med. Rolf Verres
Praxis der Schicksalsgesetze mit Dr. med. Ruediger Dahlke
- 13.00 Mittagessen
- 14.30 - 15.30 Erfahrungsräume (wie Samstag)
- 15.30 - 17.00 Nachklang – Gespräche und erster Abschluss
- 17.15 Wanderung
- 18.30 Abendessen
- 20.30 Wasser-Klang-Bilder
Konzert mit Alexander Lauterwasser und Live-Musiker/innen

MONTAG – Vertiefungstag

- 9.00 Das Programm des Vertiefungstages ergibt sich aus den vorangegangenen Erfahrungen und Bedürfnissen.
Zur Verfügung für Workshops, Gespräche und Einzelsitzungen stehen: Orna Ralston, Rolf Verres, Rüdiger Schödel, Rena Meyer Wiel, Alexander Wunsch, Ilona Rothfuchs und Michael Viz Kremietz.
- 13.00 Mittagessen
- 14.00 weitere Vertiefungen
- 15.30 Nachklang – Gespräche und Abschluss
- 17.00 Gute Reise

Alexander Wunsch

ist Humanmediziner. Aktuelle Tätigkeitsfelder und Forschungsinteressen sind: die Geschichte der Lichtbiologie, Lichtwirkung auf Zellebene sowie die Photoendokrinologie und Anwendung der Photomedizin beim Menschen. Er ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Energie- und Informationsmedizin e.V. und Gründungsmitglied von Ganimed (Ganzheit in der Medizin) e.V.



Vortrag: „Die Spektr-Chrom-Methode nach Dinahah – Heilung durch farbiges Licht“

Diese Methode ist die älteste moderne Farblichttherapie, die auch heute noch in Verwendung ist. Sie eignet sich ideal zur gesunden Grundversorgung. Sie kann gut mit anderen Behandlungsverfahren kombiniert werden, um die bestehende Therapie effektiver zu machen oder um Nebenwirkungen schulmedizinischer Therapien zu reduzieren.

Workshop: „Farben, Töne, Schwingungen“

Licht, Farben und Klänge sind Teil des elektromagnetischen Spektrums und bilden die essenziellen Grundlagen unserer Existenz. Sie wirken auf den Organismus über die Gesetze der Resonanz. Für die Prophylaxe und die sanfte Medizin bilden sie wichtige Säulen im therapeutischen Spektrum.

Workshop am Vertiefungstag: „Lichthygiene und Lichtdiät – der richtige Umgang mit Sonnenlicht und Kunstlicht im Alltag und am Arbeitsplatz“

Ruediger Dahlke

Dr. med., arbeitet seit 30 Jahren als Arzt und Seminarleiter, Autor und Trainer. Er hat mit Büchern wie „Krankheit als Weg“ und „Krankheit als Sprache der Seele“ eine ganzheitliche Psychosomatik begründet, die bis in mythische und spirituelle Dimensionen reicht. Sein Ziel ist es, ein Feld „ansteckender Gesundheit“ aufzubauen. Seine Bücher liegen in über 150 Übersetzungen und in 21 Sprachen vor.



Vortrag und Workshop: „Die Schicksalsgesetze – Spielregeln fürs Leben: Polarität – Resonanz – Bewusstseinsfelder“

Die Chance liegt darin, die beiden wichtigsten Gesetze dieser Welt, das der Polarität und das der Resonanz, in ihrer Hierarchie zueinander und in Verbindung zum eigenen Leben zu verstehen. Im Workshop schaffen wir über geführte Meditationen und Übungen die Verbindung zu unseren persönlichen Lebenserfahrungen. Eine zentrale Rolle wird dabei der Umgang mit dem Schatten spielen und das Durchschauen der Projektionen. Nur wenn das gelingt, kann auch das Leben gelingen. Einzig die bewusste Zurücknahme der Projektionen eröffnet eine im wahrsten Sinne wunder-volle Lebensperspektive. Jedes Problem und Symptom wird dadurch zum Dünger für ein bewusstes und erfülltes Leben. Den dritten wichtigen Punkt bildet das Erleben und Verstehen der Bewusstseinsfelder. Nur wenn wir die Felder durchschauen, können wir uns aus ihnen befreien und unser eigenes Feld kreieren.

Alexander Lauterwasser

hat Philosophie und Psychologie studiert. Er betreibt eigene Forschungen und Experimente zur Kymatik und Fragen der Gestaltbildungsprozesse von Schwingungen und Tönen. Vorträge, Seminare, Buchveröffentlichungen, Ausstellungen, Live-Konzerte mit Wasser-Klang-Projektionen.



Vortrag: Wasser - Klang - Bilder

In einem Filmvortrag wird die außerordentliche Sensibilität des Wassers für Schwingungen in den daraus hervorgehenden Bewegungsmustern und Gestaltungsprozessen dargestellt. Gezeigt werden Phänomene schwingender Wassertropfen, stehender Wellen und Wasser-Klang-Bilder von Musik.

Konzert: Wasser-Klang-Bilder mit Live-Videoprojektionen

Für die Realisierung von Wasser-Klang-Bildern werden beim Konzert die Frequenzen der Instrumente live aufgezeichnet und mittels eines Schallwandlers in eine flache Wasserschale übertragen. Aufgrund seiner hohen Resonanzfähigkeit antwortet Wasser sehr schnell und sensibel auf alle möglichen Arten von Klang mit einer Vielzahl verschiedenster Wellenbewegungen in seinem Inneren und an seiner Oberfläche. Mittels einer besonderen Beleuchtung können durch Lichtreflexionen diese Wellenbewegungen und Muster sichtbar gemacht werden

Orna Ralston

Sängerin, hat über ihre Arbeit zu ihren schamanischen Wurzeln gefunden. Sie hat die intuitive Gabe des Hellhörens und Hellfühlers. Über ihre Arbeit hat sie festgestellt, dass eine spezielle Form des Tönens ein hohes Potenzial hat, Energien zu verändern, Innen- und Aussenräume zu erhellen.



Konzert: Die Stimme der Seele

Mit den alten tibetischen Planetenschalen und vor allem mit ihrer unglaublichen Stimme erschafft Orna Ralston Klänge, die für unsere Ohren fremdartig und doch sehr vertraut klingen. Sie trägt Zuhörer in die Innenwelt auf Entdeckungen zu inneren Schichten und Geschichten. Ihre Musik basiert neben dem künstlerischen Ausdruck auf Erkenntnissen über die Wirkung der Klänge, die schon in der alten schamanischen Heilkunst Anwendung fanden.

Workshop: Die Schamanen aus früherer Zeit wussten schon, dass Klang die Fähigkeit besitzt, Blockaden, tief sitzende Gefühle und Schmerzen zu lösen.

Hier wird nicht Technik gelehrt. Hier wird intuitiv mit Stimme gearbeitet. Wo blockiert Körper, Seele oder Geist? Was braucht die Seele, um wieder fließen zu können? Hier geht es nicht ums schön Singen sondern ums Tönen und das Wirken von Klängen.

... und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort. Josef v. Eichendorff